

Korvettenkapitän

Helmut Möhlmann

geb. 25.06.1913 Kiel

gest. 12.04.1977 Prien am Chiemsee



Kriegsmarine

Chef der 14. U-Flottille

Ritterkreuz am 16.04.1943 als Kapitänleutnant

Auszeichnungen

EK II am 16.11.1939

EK I am 01.12.1941

Spanienkreuz in Bronze mit Schwerter am 06.06.1939

Zerstörerkriegsabzeichen am 20.04.1941

U-Boots-Kriegsabzeichen am 01.12.1941

U-Boots-Frontspange in Bronze am 16.09.1944

Dienstauszeichnung IV. Klasse am 02.04.1937

KVK II mit Schwertern am 20.04.1944

Memelland-Medaille am 26.10.1939

Beförderungen

1933 Seekadett

1934 Gefreiter

1934 Fähnrich zur See

1934 Obermaat

1936 Oberfähnrich zur See

1936 Leutnant zur See

1938 Oberleutnant zur See

1941 Kapitänleutnant

1945 Korvettenkapitän

Ritterkreuz als Kommandant von "U-571"

Helmut Möhlmann trat im April 1933 der Reichsmarine bei. Später versah er Dienst auf dem leichten Kreuzer "Nürnberg" und absolvierte bei Kriegsbeginn einige Feindfahrten auf dem Torpedo-Boot "Luchs". Im April 1940 kam er zur U-Boot-Waffe, wurde für 3 Monate auf das Schul-Boot "U-143" und auf "U-52" kommandiert, bevor er im Mai 1941 Kommandant von "U-571" wurde. Mit diesem Boot absolvierte er 8 Feindfahrten im Nordatlantik. Die 4. Feindfahrt war die erfolgreichste, als er in einer Woche zwei Schiffe mit mehr als 10.000 BRT versenken konnte. Im Mai 1943 verließ er das Boot um einen Lehrgang an der Marine-Akademie in Berlin zu besuchen. Von September 1943 bis Dezember 1944 arbeitete er im Organisationsstab des B.d.U. Bis Ende des Krieges übernahm er dann das Kommando über die 14. U-Flottille in Narvik. Nach neun Monaten Kriegsgefangenschaft kehrte er nach Deutschland zurück. In der Bundesmarine war er Fregattenkapitän bis zu seiner Pensionierung am 31. März 1970.